

| | | |
|----------------------------------|-------------------------|-------------------|
| Gemeinde Ostseeheilbad Zingst | Beschlussvorlage | BM 02/2015 |
|----------------------------------|-------------------------|-------------------|

Status: Öffentlich

| |
|---|
| Betreff: Umsetzungsweise Tourismuskonzeption |
|---|

| | |
|---|-------------------------|
| Antragsteller: Der Bürgermeister | |
| Amt / Sachgebiet: Bürgermeister | Verfasser: Andreas Kuhn |
| Erstellungsdatum: 22.04.2015 | |
| | |
| Beratungsfolge | Sitzungstermine |
| Bauausschuss | 31.03.2015 |
| Sozialausschuss | 08.04.2015 |
| Finanz-, Ordnungs-, und Kur- und Tourismus- musausschuss | 16.04.2015 |
| Gemeindevertretung | 07.05.2015 |

Darstellung des Sachverhaltes / Begründung

Als TOP 11 wurde auf der Gemeindevertretersitzung vom 22.10.2013 das Leistungs- und Kostenangebot der dwif-Consulting GmbH für die Erstellung eines Tourismuskonzept beraten. Zahlreiche Fragen von Seiten der Gemeindevertreter zum Gegenstand, Art und Umfang wurden von Herrn Krüger beantwortet. Mit Beschluss-Nr.: 77/09/13 wurde Herr Krüger, Geschäftsführer der Kur- und Tourismus GmbH und Betriebsleiter des Zingster Fremdenverkehrsbetriebes ermächtigt, das Tourismuskonzept zu beauftragen.

Auf der Einwohnerversammlung am 19.03.2015 im Hotel Vier Jahreszeiten wurden die Konzeptinhalte der Öffentlichkeit präsentiert. Eine Bürgerfragestunde als Möglichkeit der Interaktion wird dazu Teil der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 07.05.2015 sein.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt:

- I.** Die Gemeindevertretung nimmt das im vorliegenden Schlussbericht vom **Februar 2015** der dwif-Consulting GmbH aufgezeigte Ergebnis aus der Erstellung einer Tourismuskonzeption für die Gemeinde Ostseeheilbad Zingst zur Kenntnis.
- II.** Im Mittelpunkt der für den Ort Zingst anzustrebenden Markenentwicklung als Schlüssel für eine nachsaisonale Wachstumsstrategie soll ein Profilierungsdreiklang stehen, basierend auf den Segmenten Fotografie und Natur als Hauptthemen und dem Gesundheitstourismus als Entwicklungsthema. Zusammen mit dem Grundprinzip der Nachhaltigkeit werden diese Bausteine der touristischen Entwicklung in den Leitbildstatus erhoben. Alle künftigen Strategien (u.a. Markenbildungsprozess), Handlungsweisen und ff. operative Maßnahmen sind bereits in ihrer Planungsphase auf Leitbildkompatibilität hin zu untersuchen und ggfs. zu adaptieren.

